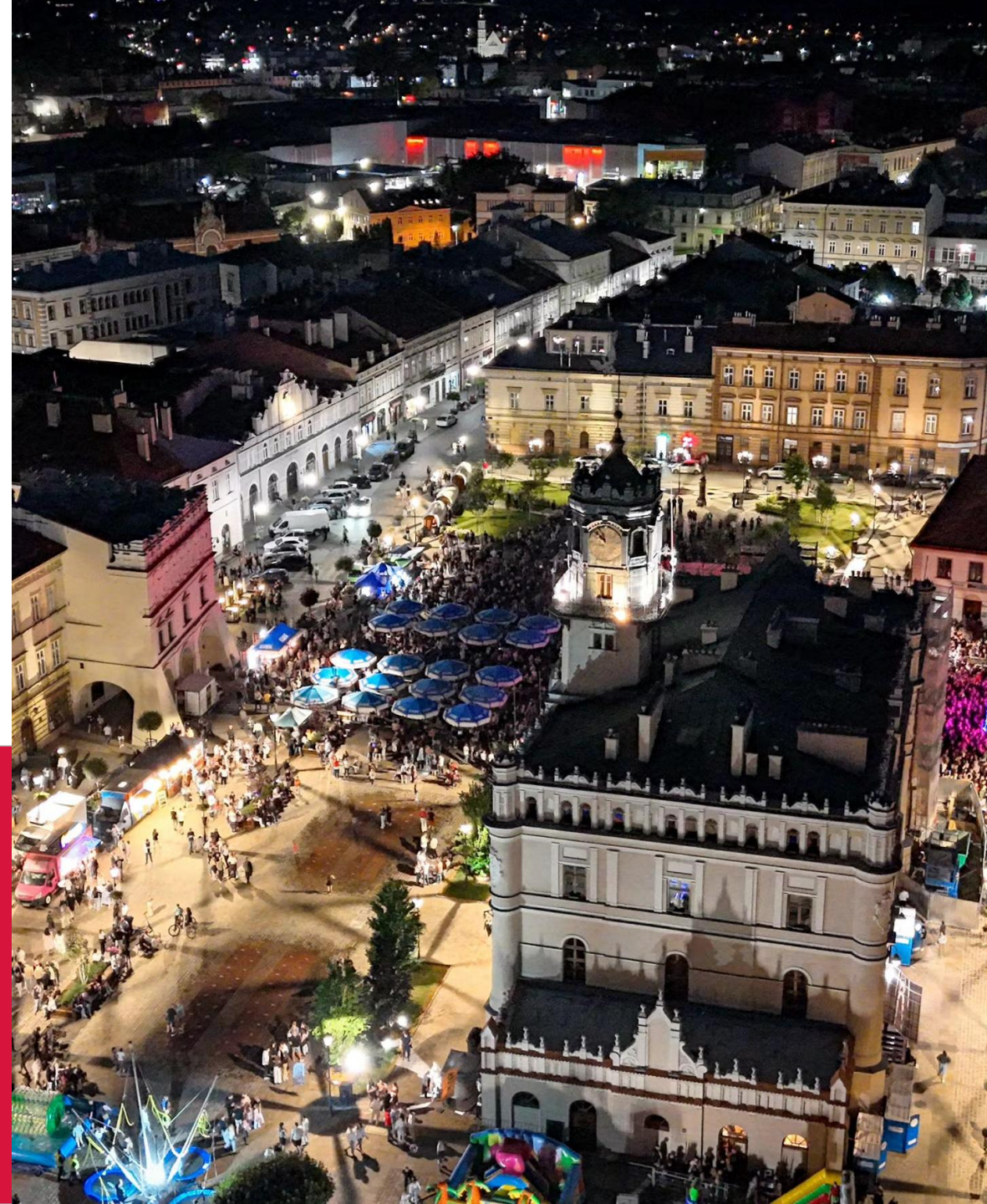


# Der Stadt JAROSŁAW



BILATERALE ZUSAMMENARBEIT IM RAHMEN  
DES POLNISCH-SCHWEIZERISCHEN  
STADTENTWICKLUNGSPROGRAMMS

Jarosław 11.09.2025





**Das Schweizerisch-Polnische Kooperationsprogramm zielt darauf ab**, die sozioökonomischen Ungleichheiten innerhalb der Europäischen Union und in Polen zu verringern, indem es die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern stärkt. Das Programm soll die Lebensqualität der EinwohnerInnen mittelgroßer polnischer Städte verbessern und dadurch sozioökonomische Ungleichheiten innerhalb des Landes abbauen.

**Das Programm hat ein Gesamtbudget** von 375 Millionen Schweizer Franken, wovon 320 Millionen Schweizer Franken auf die Schweizer Unterstützung und der Rest auf einen polnischen Beitrag entfallen. Das Programm stützt sich auf zwei Hauptsäulen:

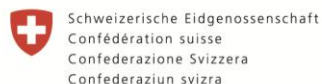
Das Polnisch-Schweizerische Stadtentwicklungsprogramm mit einem Budget von 328 Millionen Schweizer Franken (278 Millionen aus der Schweiz und 49 Millionen CHF aus Polen).

Das Polnisch-Schweizerische Forschungs- und Innovationsprogramm – 41 Millionen Schweizer Franken (35 Millionen aus der Schweiz und 6 Millionen aus Polen).

**Das Polnisch-Schweizerische Stadtentwicklungsprogramm** finanziert Projekte, die die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung umsetzen und auf die wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklung ausgerichtet sind und das strategische Management in Städten stärken. Es fördert auch den Austausch bewährter Praktiken mit Schweizer PartnerInnen.

Die für die bilaterale Zusammenarbeit der Projekteinheit bereitgestellten Mittel belaufen sich auf 150.000 Schweizer Franken.

Die am Projekt beteiligten Institutionen in der Schweiz und in Polen sind:



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss State Secretariat for Economic Affairs SECO

Swiss Agency for Development and Cooperation SDC

Embassy of Switzerland in Poland



ZWIĄZEK  
MIAST  
POLSKICH



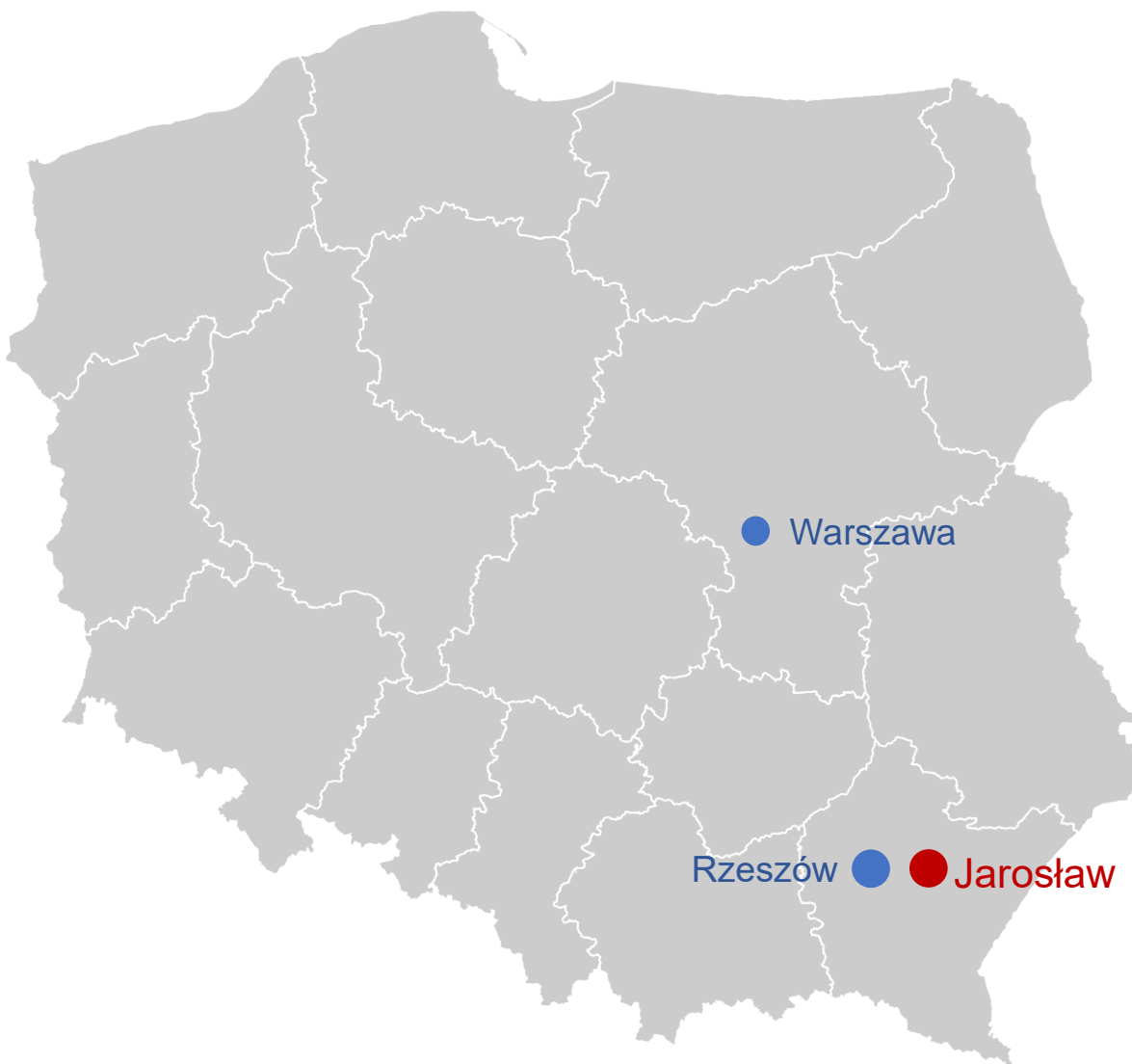
Ministerstwo Funduszy  
i Polityki Regionalnej





# JAROSŁAW

- ❖ Einwohnerzahl - 34.449
- ❖ Fläche - 34,62 km<sup>2</sup>
- ❖ Lage - Woiwodschaft Vorkarpaten, Autobahn A4; Entfernung von Warschau 371 km; Schnellstraße S 19, Fahrzeit 3,4 Stunden; Flughafen Rzeszów Jasionka - 57 km; Bahnverbindungen;
- ❖ Rolle der Stadt in der Region - Kreisstadt, subregionale Stadt
- ❖ Partnerstädte - Michalovce 1998, Humenne 2005, Svidnik 2013 (die Slowakei), Orange 2001 (Frankreich), Dingelstadt 2001 (Deutschland), Vyskov 2001 (Tschechische Republik), Użgorod 2002, Jaworów 2006 (die Ukraine), X. Bezirk von Budapest - Kobanya 2012 (Ungarn);
- ❖ Norwegische Fonds: Jaroslove - aus Liebe zu den Menschen - Die Stadt erhielt 17,3 Millionen PLN
- ❖ Partnerschaft: Jarosław realisiert ein EU-Projekt im Rahmen des Programms Interreg NEXT Polen - Ukraine 2021-2027, Priorität Umwelt.



Projektwert: 2 766 373,96 Euro,  
Fördersumme: 2 466 499,02 Euro

# Identität und Potenzial

## Wesentliche Wirtschaftszweige und lokale Spezialisierungen:

- ❖ Lear Corporation - amerikanisches Unternehmen, führend im Bereich fortschrittlicher Automobiltechnologien (elektrische Systeme, Sitze) - **Automobilindustrie**,
- ❖ Owens Illinois - Glashütte - eine der größten Verpackungsglashütten der Welt - Unternehmen mit internationalem Kapital; **Industriesektor, Glasindustrie**
- ❖ Mondelez Polska Produkcja sp. z o. o. Keksfabrik - amerikanisches Unternehmen, **lokale Spezialisierungen:** FPC San - Backwaren- und Süßwarenfabrik „SAN” - Pajda Sp. z o. o., Süßwarenfabrik - Maciej Kuźniarowski – **Lebensmittelindustrie**;
- ❖ Gruppe Sokołów S. A. einer der größten Fleischproduzenten in Mitteleuropa, Branchenführer in Polen - **Lebensmittelindustrie**
- ❖ Polnische Gasgesellschaft sp. z o. o. - **Industriesektor**

## Weiterführende Bildung – berufliche Entwicklungsrichtungen

- ❖ Berufsschulen - **4.739 Schüler**
- ❖ Schulkomplex der Straßen-, Geodäsie- und Sekundarschulen, Komplex der technischen und allgemeinbildenden, Schulkomplex der innovativen, Schulkomplex der wirtschafts- und allgemeinbildenden, Schulkomplex der Lebensmittel- und Wirtschaft, Komplex der Bau- und allgemeinbildenden Schulen, Staatliche Akademie der angewandten Wissenschaften
- ❖ Fachrichtungen: Landvermesser, Informatiker, Automatisierer, Elektroniker, Techniker digitale Grafik und Druck, Landschaftsarchitektur, Tiermedizin, Buchhaltung, Hotelmanagement, Lebensmitteltechnologie, Friseur, Ernährung und Gastronomiedienstleistungen, Bauwesen, Innenarchitektur, Systeme für erneuerbare Energien, Gaswirtschaft, Kfz-Mechaniker, Programmierer, Elektriker, Logistiker, Analytiker, Telekommunikationsinformatiker, Modestylist und Modeindustrie, Hafen- und Terminalbetrieb,
- ❖ Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Praktika



# Jarosław - Tradition und Moderne

- ❖ die Perle des Karpatenvorlandes im Südosten Polens, kann auf eine bis ins Mittelalter zurückreichende Handels- und Tourismustradition zurückblicken. Die Stadt ist Sitz des Landkreises von Jarosław und ein dynamisches Zentrum des regionalen Wirtschaftslebens.
- ❖ Dank dieser Lage war sie seit Jahrhunderten eine wichtige Stadt an Polens wichtiger Handelsroute.
- ❖ Im 16. und 17. Jahrhundert fanden in Jarosław berühmte Augustmärkte statt, die Händler aus ganz Europa und dem Nahen Osten anzogen. Nach den berühmten Messen in Frankfurt am Main war es das zweitgrößte Fest des Handels, der Musik und des Warenaustauschs im mittelalterlichen Europa.
- ❖ Bis heute kann man wunderschöne Denkmäler bewundern, die die reiche Geschichte und Multikulturalität der Stadt bestätigen, und die Atmosphäre vergangener Zeiten spüren, indem man an ungewöhnlichen Veranstaltungen wie dem Jarosławer Markt und dem **Pieśń Naszych Korzeni (Lied unserer Wurzeln) - dem Internationalen Festival für Alte Musik** - teilnimmt.
- ❖ Die Beliebtheit der Stadt beruht sowohl auf ihrer geografischen Lage, den zahlreichen historischen Denkmälern als auch auf den Aktivitäten von Institutionen und Unternehmen in den Bereichen Kultur, Bildung, Unterhaltung und Sport.
- ❖ Die Stadt verfügt über ein gut ausgebautes Berufsbildungsnetzwerk, wobei die Errungenschaften im Bereich der modernen Technologien besonders hervorzuheben sind.





# Unser Projekt w PSPRM

**Kommen Sie - sehen Sie - bleiben Sie - Jarosław eine Stadt, die offen für Menschen ist.  
Verbesserung der Lebensqualität durch innovative soziale und technologische Lösungen  
- Integration moderner Technologien, Bildung und sozialer Aktivitäten, um eine bessere  
Zukunft aufzubauen**

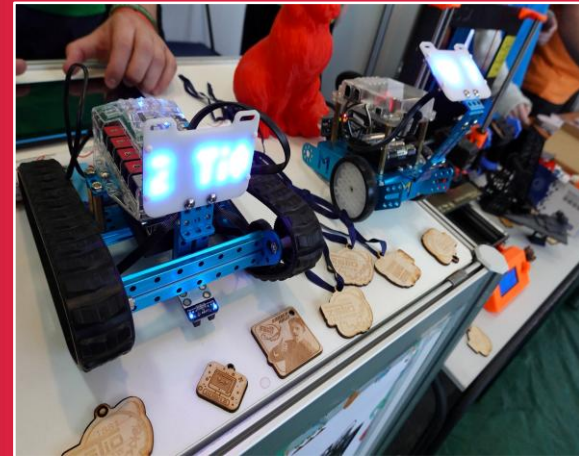
## ❖ Wichtigste Maßnahmen:

Gründung des Jarosławer Zentrums für neue Technologien, Thermomodernisierung von Bildungsgebäuden, Modernisierung der Straßenbeleuchtung, Gründung des Zentrums „Dobry początek“ (Guter Start) für Menschen in Krisensituationen, für Kinder aus Kinderheimen, die auf dem Weg in die Selbstständigkeit sind, Kauf eines Elektrobusses, Bau einer Fahrradbrücke über den Fluss San, Förderprogramm für Vereine, die sich für die Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung älterer Menschen und Menschen mit Behinderungen einsetzen sowie für die Milderung der Auswirkungen des Klimawandels, die Verbreitung von Wissen über den Einfluss des Menschen auf die Umwelt und Musiktherapie

## ❖ Wesentliche Ergebnisse:

Die Umsetzung des Projekts wird zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt beitragen, indem es eine moderne Infrastruktur, eine Verbesserung der Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung gewährleistet. Dank der Synergie der Maßnahmen wird die Stadt zu einem lebens-, investitions- und arbeitsfreundlicheren Ort, was mit den Zielen des PSPRM im Einklang steht. Die Umsetzung des Projekts wird sich auf die Entwicklung der Stadt auswirken, indem sie die soziale Ausgrenzung verringert, die Qualität von Bildung und Kultur verbessert, die Attraktivität für Investoren erhöht, das Unternehmertum fördert, den Umweltschutz und die Gesundheit verbessert.

**GESAMTES PROJEKTBUDET: 80 705 495,35 zł /17 934 554,52 CHF**



# Bilaterale Zusammenarbeit im polnisch-schweizerischen Stadtentwicklungsprogramm

## ❖ Unsere Motivation

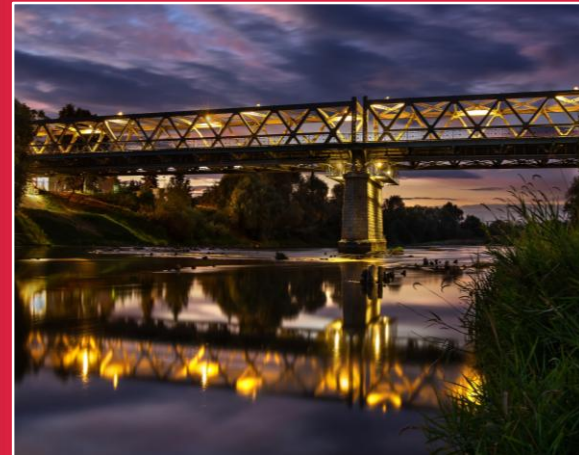
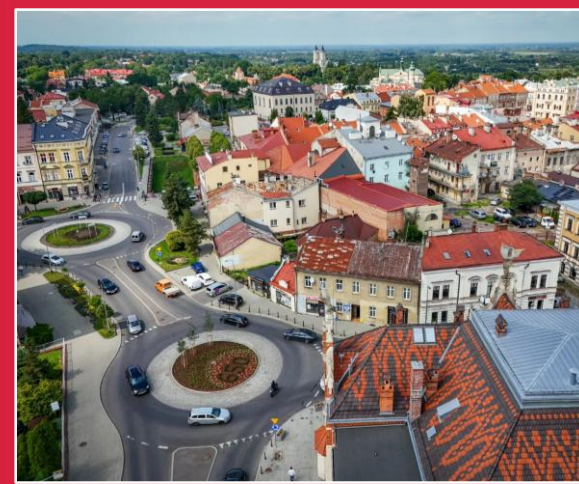
Jarosław ist eine Stadt, die aktiv Erbe und Moderne verbindet. Uns treibt der Wunsch nach einer umfassenden und nachhaltigen Transformation an - wir wollen Infrastruktur, Dienstleistungen und Räume entwickeln, die den gesellschaftlichen, ökologischen und technologischen Herausforderungen gerecht werden. Die Zusammenarbeit mit Schweizer Städten bietet die Möglichkeit, auf bewährte Lösungen zuzugreifen und sich im Bereich Stadtplanung, grüner Mobilität, Bildung und sozialer Integration inspirieren zu lassen.

## ❖ Das Ziel, das wir erreichen wollen

Gemeinsam mit dem Schweizer Partner wollen wir bessere, nachhaltigere Lösungen für die Stadt umsetzen. Uns ist der Austausch von Wissen und Erfahrungen in Bereichen wie moderne Technologien, emissionsarme Mobilität, Energiewende, soziale Innovationen und Aktivierung der Einwohner wichtig. Die Zusammenarbeit wird uns helfen, die Qualität der Investitionsplanung und -umsetzung zu verbessern und zugänglichere und modernere öffentliche Dienstleistungen zu schaffen.

## ❖ Unsere Erfahrung und unsere Stärken als Partner

Jarosław setzt seit Jahren erfolgreich Entwicklungsprojekte in den Bereichen Infrastruktur, Bildung, Umweltschutz und soziale Integration um – auch im Rahmen internationaler Programme. Unsere Stärken sind: gute projektbezogene und institutionelle Vorbereitung, die Fähigkeit zur effektiven sektorübergreifenden Zusammenarbeit (Kommunalverwaltung, NGOs, Einwohner), die Fähigkeit, harte Investitionen mit sozialen und bildungsbezogenen Maßnahmen zu verbinden. Wir sind bereit, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aufzunehmen, die zu dauerhaften Veränderungen führt und für beide Seiten von Vorteil ist.





# Bereiche und Formen der Zusammenarbeit

## Bereiche:

1. Innovatives Technologiezentrum - Berufsausbildung
2. Nachhaltige Mobilität und öffentlicher Verkehr, Energieeffizienz und grüne Infrastruktur
3. Soziale Innovationen, Sicherheit und Integration der Einwohner

## Formen der Unterstützung/Zusammenarbeit:

Online-Organisationssitzungen, Studienbesuche und Gegenbesuche, Workshops mit Vertretern beider Städte; Austausch von Umsetzungsbeispielen, Benchmarks, gemeinsame Aktivitäten unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung, Expertentandems, Forum für Einwohner und Experten





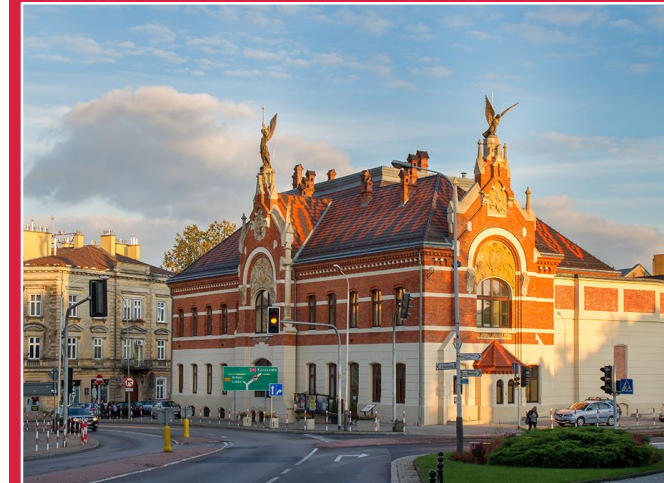
# Wo können wir beginnen?

## Vorschlag für erste Schritte:

- ❖ Gegenseitiges Kennenlernen der Städte und Projektteams – Online-Treffen zur Vorstellung der Pläne, Herausforderungen und Ressourcen auf beiden Seiten.
- ❖ Festlegung gemeinsamer Interessengebiete und der Rolle des Schweizer Partners – Auswahl mehrerer Themen für eine vertiefte Zusammenarbeit, Definition der Rolle des Partners (beratend, mentorierend, fachlich, pilotierend).
- ❖ Gemeinsame Vision und Aktionsplan - vorläufiger Zeitplan einschließlich spezifischer Aktivitäten: Workshops, Studienbesuche, Vergleichsanalysen.
- ❖ Gemeinsame Festlegung des Budgets für bilaterale Maßnahmen.

# Ressourcen und Erfahrungen der Stadt:

- ❖ Umfangreiche Erfahrung in der Mittelbeschaffung und Projektumsetzung - Kombination der Investitionskomponente und nicht-infrastrukturellen Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Kultur, Infrastruktur und Sozialhilfe. Effektive Beschaffung und Abrechnung von externen nationalen und internationalen Mitteln - Makro- und Mikroprojekte.
- ❖ Verwaltung von Erbe und städtischem Raum - Investitionen in die historische Stadtstruktur (Revitalisierung, Beleuchtung, Umgestaltung öffentlicher Räume). Integration von Erbe-Elementen mit modernen sozialen Funktionen.
- ❖ Soziale Innovation und lokale Zusammenarbeit - aufgebaute Beziehungen zu Nichtregierungsorganisationen, Senioren, Jugendlichen und Einwohnern - Erfahrung im Aufbau lokaler Partnerschaften. Praxis der gemeinsamen Gestaltung von Maßnahmen mit den Empfängern (z. B. Zuschüsse, Musiktherapie, generationsübergreifende Workshops).
- ❖ Umfangreiches Netzwerk städtischer Institutionen in den Bereichen Kultur, Bildung und Sozialhilfe. Effizientes Testen von Lösungen unter realen Bedingungen - z. B. in Bildungseinrichtungen oder im öffentlichen Raum.
- ❖ Umsetzung und Durchführung von Maßnahmen im Umweltbereich -
- ❖ einschließlich thermischer Gebäudemodernisierung, Stadtbeleuchtung und emissionsfreier Mobilität. Bereitschaft, neue Modelle für das Management von Energie, Transport und grüner Infrastruktur zu erlernen und umzusetzen.





# Kontaktdaten Stadt Jarosław

## **Ansprechpartner:**

❖ **Jolanta Marszał;** E-mail: [jolanta.marszal@um.jaroslaw.pl](mailto:jolanta.marszal@um.jaroslaw.pl);

Mobil +48 166 624 903

Sprachkenntnisse: Deutsch Stufe B2; Englisch Stufe A2

❖ **Jolanta Kuźniar;** E-mail: [jolanta.kuzniar@um.jaroslaw.pl](mailto:jolanta.kuzniar@um.jaroslaw.pl);

Mobil +48 166 624 777

Sprachkenntnisse: Englisch Stufe B2





## **PL: Związek Miast Polskich**

Hanna Leki tel: +48 661 545 141

Katarzyna Paczyńska tel: +48 605 552 471

Alicja Stachowiak tel: +48 663 232 232

zagranica@zmp.poznan.pl



## **CH: ENCO Urbaplan (SSMP)**

Maren Kornmann

maren.kornmann@enco-ag.ch

Nina Dausch

nina.dausch@enco-ag.ch

Tel: +41 61 965 99 00

Franka Kling

f.kling@urbaplan.ch; Tel: +41 588 170 000

